



Bild: STEINEL Archiv

Attraktive Aussenräume verbinden Wohn- und Arbeitsbereiche; die Shedhalle wird zu einem grosszügigen Portico.

Einsiedler Innovations-Hub für Arbeit, Freizeit und Wohnen

Das Einsiedler Hightech-Unternehmen STEINEL Solutions realisiert einen Begegnungsort, um im Austausch mit anderen Unternehmen und Forschungsstätten technologische Spitzenleistungen umzusetzen.

Das Industrieareal ist mit seinen knapp 25 000 Quadratmetern etwa so gross wie der Ortskern von Einsiedeln und gehört zu den letzten Entwicklungszonen des Klosterdorfs. Seit 1995 ist dies der Standort des Unternehmens STEINEL Solutions, einer Tochtergesellschaft der deutschen STEINEL-Gruppe, die neben STEINEL Solutions sechs weitere Standorte in Europa hat und insgesamt 1400 Mitarbeiter beschäftigt.

«Wir wollen die erste Adresse für kunden-spezifische Sensor-, Licht- und Kommunikationslösungen werden», zitiert Standort-leiter Marco Lang die Unternehmensvision. Damit dies so bleibt, will das Unternehmen auf dem eigenen Areal das dafür nötige Umfeld schaffen. Eine Plattform soll entstehen, auf der sich bestandene KMU wie STEINEL Solutions und die bisherigen zwei eingemieteten Betriebe mit den neuen

Mietern aus der Technologie- und Start-up-Szene sowie aus Hochschulen austauschen und Innovationen der Zukunft realisieren können. In dem zukünftigen Innovationszentrum soll es gemäss Strategiekonzept möglich sein, «innovative Systeme, Produkte und Geschäftsmodelle entwickeln zu lassen, von denen heute noch gar nicht gesprochen wird».

Um diese Zukunftsvision zu erreichen, wurde ein internationaler Architektur-Wettbewerb ausgeschrieben. Projektleiter war Städteplaner Ihab Morgan. Der aus Ägypten stammende ETH-Architekt war verantwortlicher Projektleiter für das Andermatt Resort-Projekt von Samih Sawiris. Am Wettbewerb für das STEINEL-Areal haben sich 42 Teams beteiligt, und zwar aus sechs Ländern – Schweiz, Deutschland, Österreich, Indien, Ägypten und Vereinigte Arabische Emirate. Das Siegerprojekt heisst Steinel Campus Einsiedeln von der PARK Architekten AG und der RAUMBUREAU GmbH, beide aus Zürich. Das Projekt baut auf dem historisch gewachsenen Bestand auf. Der Charakter des Industrieareals bleibt erhalten, ergänzt durch Neubauten. Dazu gehören das neue Firmengebäude der STEINEL Solutions selber sowie auch die zwei geplanten, im Holzbau angedachten mehrstöckigen Wohnbauten.

«Leuchtturmprojekt»

Der Campus soll also nicht nur Forschen, Produzieren und Lernen miteinander verbinden, sondern auch die Bereiche Wohnen und Erholen. Zu Letzterem passt, dass sich in unmittelbarer Nachbarschaft die Fussballanlage Rappenmösli und mit dem beachplus eine Indoor-Sportanlage befinden. Dazu kommt, dass der auf dem STEINEL-Areal bestehende Fussballplatz nur verschoben und dem FC Einsiedeln als Junioren-Platz weiterhin zur Verfügung gestellt wird. Auch die frühere Kantine, ein separater Bau, wird gemäss Plan erhalten.

Wer weiss, vielleicht mutiert die Kantine dereinst einmal zu einem exklusiven Gourmettempel.

Als «Leuchtturmprojekt» bezeichnete der amtierende Schwyzer Volkswirtschaftsdirektor Andreas Barraud den Steinel Campus Einsiedeln. Kein Wunder, denn schon jetzt gehört das KMU zu den fünf grössten Arbeitgebern des Bezirks Einsiedeln. Mit dem Projekt werde die ganze Region gestärkt. Der Campus schafft Wohn- und Gewerberaum sowie Arbeits- und Ausbildungsplätze. Bisherige und neue Mieter werden auf dem Areal dereinst bis zu 500 Mitarbeitende beschäftigen; die beiden Wohnbauten können 200 bis 300 Bewohnern ein Zuhause bieten.

Investoren gesucht

Das Investitionsvolumen wird auf 80 bis 120 Millionen Franken geschätzt. Im Alleingang will die STEINEL-Gruppe das Projekt nicht stemmen und sucht für die Finanzierung Investoren. Kommt hinzu, dass der Campus in Etappen realisiert wird. «Wir wollen das Projekt Schritt für Schritt umsetzen und rechnen mit einer Dauer von bis zu 10 Jahren», erklärt Marco Lang. Noch fehlen derzeit die Bewilligungen; der Quartiergestaltungsplan liegt dem Bezirk aber bereits zur Prüfung vor. Sobald die Baubewilligung für das erste Baufeld vorliegt, wird in einer der ersten Etappen auch der geplante Neubau für STEINEL Solutions selber realisiert. (cn)

FACTS & FIGURES

Projekt: Steinel Campus Einsiedeln
Bauherrschaft: STEINEL Immobilien AG, Einsiedeln
Architekten: PARK Architekten AG und RAUMBUREAU GmbH, Zürich
Nutzung: Arbeiten und Wohnen
Investitionsvolumen: 80 bis 120 Mio. CHF
www.steinel-solutions.ch